RP ONLINE



**Bildung und Forschung in Krefeld**

# Fünf Studentinnen erhalten Senatspreis 2021

7. Februar 2022 um 12:55 Uhr | Lesedauer: 3 Minuten

Jule Pritzl (links) wurde von der Hochschule im Bereich „Ökonomie“, Lea Kiefer wurde im Bereich Wissenschaft ausgezeichnet. Foto: Hochschule Niederrhein

**Krefeld. Verliehen wird die Auszeichnung in den Breiechen „Wissenschaft“, „Ökonomie“, „Gleichstellung & Gender“ sowie „Gesellschaft & Ökologie“. Sie ist eine Koppelung von Forschung und Praxis mit Bezug zur Region.**

Von **Joachim Niessen**

Jährlich verleiht der Senat den mit jeweils 1000 Euro dotierten Senatspreis an Studierende der Hochschule Niederrhein. Der Senat würdigt damit Abschlussarbeiten, die von sehr hoher Qualität sind. Verliehen wird der Preis in den vier Kategorien „Wissenschaft“, „Ökonomie“, „Gleichstellung & Gender“ sowie „Gesellschaft & Ökologie“. „Der Senatspreis verdeutlicht die Koppelung von Forschung und Praxis sowie die Verknüpfung zur Region“, sagt Präsident Dr. Thomas Grünewald.

Der Preis in der Kategorie **„Wissenschaft“** geht an Lea Kiefer vom Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik für ihre Masterarbeit. Die Studentin hat sich mit der Fragestellung auseinandergesetzt, inwieweit geflochtene PLLA-Stents (Poly-L-Lactid-Acid, Biopolymer) in einer Computersimulation für medizinische Anwendungen nachgebildet werden können. Die Arbeit zeigt eine herausragende, sehr komplexe, mathematisch und technologisch anspruchsvolle Entwicklung im Bereich der Medizin auf.

Lea Leeser (l.) und Sameerah Balogun wurden für ihre Arbeiten zu „Gender & Gleichstellung“ geehrt, Yvonne Schmitz (r.) in „Gesellschaft und Ökologie“. Foto: Hochschule Niederrhein

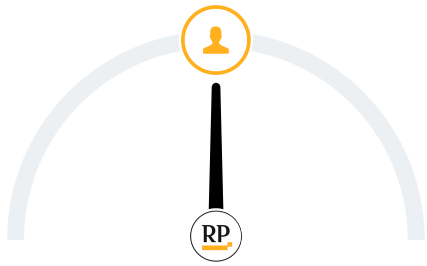
In der Kategorie **„Ökonomie“** überzeugte Jule Pritzl aus dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften mit ihrer Bachelorarbeit. Sie setzte sich mit stetigen Veränderungsprozessen von Städten und Stadtquartieren am Beispiel der Krefelder Südweststadt, Essen-Katernberg und Wuppertal-Mirke auseinander. Mit dem Funktionswandel von städtischen Quartieren und deren lokaler Ökonomie behandelt sie eine Thematik von hoher gesellschaftlicher Relevanz in der Schnittstelle von ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit.

In der Kategorie **„Gender & Gleichstellung“** entschied sich die Jury den Preis zu teilen. Sameerah Balogun aus dem Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik untersuchte in ihrer Bachelorarbeit das Ziel „Gender and Equality“ aus den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGb) in Unternehmen. Sie erarbeitete Handlungsempfehlungen für ein Diversity and Inclusion Management Concept und führte ihre Analyse aus einer soziologischen, ökonomischen und nachhaltigen Perspektive durch. Die Preisträgerin Lea Leeser aus dem Fachbereich Gesundheitswesen wurde für ihre Masterarbeit ausgezeichnet. Sie beschäftigte sich mit einer Fragestellung aus dem Gesundheitswesen im Zusammenhang des häufigen Eingriffs der Blinddarmentfernung in Krankenhäuser. Die wissenschaftlichen Auswertungen der umfangreichen Daten ergaben geschlechterspezifische und regionale Unterschiede. Über standardisierte Behandlungspfade und Leitlinien können zwischen den Regionen und den männlichen und weiblichen Personen Blinddarmentfernungen minimiert werden, um somit eine Überversorgung zu vermeiden.

In der Kategorie **„Gesellschaft & Ökologie“** erhielt Yvonne Schmitz den Preis für ihre Bachelorarbeit. In ihrer Arbeit analysierte sie das Marktpotenzial für eine digitale Unterstützung der Bienenhaltung. Am Beispiel des Projekts „Biene40“ zeigte sie Konzepte, Möglichkeiten für weitere innovative Ideen, insbesondere für Start-ups auf. „Die Kombination aus wissenschaftlicher Arbeit und Praxisbezug hat mir sehr gut gefallen“, so die Gewinnerin.

LIVE ABSTIMMUNG 38.330 MAL ABGESTIMMT

**Frage der Woche: Gibt Außenministerin Annalena Baerbock ein gutes Bild ab?**




Ja, sie wirkt sehr kompetent

Nein, mich überzeugt sie nicht

RP ONLINE

OPINARY

Der Senatsvorsitzende Prof. Dr. Georg Oecking zeigt sich begeistert von den Arbeiten der Studentinnen: „Das sind fünf von über 2000 Abschlussarbeiten eines Jahres, welche ein breites Spektrum von Themen abdecken und ein Feuerwerk von Ideen produziert haben."

Es sind noch keine Kommentare vorhanden.